

Am 5.5.2010 15-18 Uhr
+ 8.5.2010 9-17 Uhr

Ort: 41238 Mönchengladbach, Geneickener Bahnhof, Otto-Saffran-Str.102-104

Workshop Frielingsdorf Consult:

Betriebswirtschaft in der Arzt-Praxis

- Die Kosten betragen 300€ pro Person
- das NiederrheinNetzwerk übernimmt für Mitglieder hiervon 20%,
- der Eigenanteil für Mitglieder beträgt 240€.
- Anmeldung bitte bis 20.04.2010 per Fax 0800-1323101
- Nur 25 Plätze!

Ich melde mich verbindlich zu og Workshop an und beauftrage die Niederrheinnetzwerk eG die Kursgebühren von meinem Konto einzuziehen. (Mir ist bekannt, dass bei Absage später als 14 Tage 50% der Kosten anfallen.) Bitte ziehen Sie den o.g. Betrag per Lastschrift von meinem Konto ein:

Kontoinhaber: _____

Kontonummer: _____

BLZ: _____ Bank: _____

eMail: _____

Unterschrift:

Stempel:

Bis bald! Ihr NiederrheinNetzwerk

Dr. M. Groteguth

Dr. P. Stark

Ch. Rother

Programm Seminar Frielingsdorf:

Betriebswirtschaft in der Praxis/Kennzahlen/Behandlungspfadkosten

- Grundlagen Betriebswirtschaft in der Praxis
 - Kostenarten und Kostenstellen
 - Deckungsbeitragsrechnung
- Herleitung eines Praxis-Modells zur Prozesskostenrechnung
- Prozess-Kostenrechnung in der Praxis (u.a. am Beispiel EBM Kalkulation der KBV)
- Moderne Kennzahlen in der Praxis
- Benchmarking zu anderen Praxen (Durchschnitt und best practice)
- Wie komme ich an meine Daten (EDV, BWA, KV-Bescheid)?
- Definition von Kostenstellen der eigenen Praxis
- Wie lese ich meine Unterlagen (BWA, KV)?
- Einführung in vorbereitetes Rechenschema (Papier oder XLS-Tool)
- Auswerten der mitgebrachten persönlichen Praxisunterlagen
- Beispielhafte Berechnung von Prozesskosten ausgewählter Behandlungspfade (fachgruppenspezifisch)
- Präsentation der Ergebnisse
- Ausbaumöglichkeiten für Praxis-Controlling
- Diskussion
- Nutzen der Prozesskosten-Rechnung
- Beispiel Kassenverträge
 - Lohnt die Antwort auf eine Ausschreibung?
 - Mindestpreis-Berechnung
- Beispiel Praxis-Angebote
 - Was rechnet sich, was nicht?
 - Auswirkungen der neuen RLV (quasi Fallpauschalen)
 - Angemessene Mitarbeiter-Prämien
- Kooperation mit Kollegen: was bleibt in Heller und Pfennig?
- Prüfung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen